

Runde um Runde für Bildung in Uganda

K.R
24.1.2019

Erster Sponsorenlauf der Hauptschule Bülowstraße ist nachhaltiger Erfolg

VON ULRIKE WEINERT

Nippes. „Ihr seid losgegangen“, lobte Pfarrer Stefan Klinkhammer die 300 Kinder und Jugendlichen, die sich in der Aula der Hauptschule Bülowstraße versammelt hatten, für ihren Einsatz. Als Schulleiterin Marika Prandl-May den Sponsorenlauf im vergangenen Herbst anregte, bangte sie jedoch noch, ob das klappen würde. Nun saßen aber lauter Gewinner vor ihr und freuten sich mit Sportlehrer Lukas Fonger über die Wertschätzung ihrer sportlichen Gemeinschaftsleistungen.

„Jetzt bin ich froh. Der Sponsorenlauf war ein schöner Tag und die Schüler waren diszipliniert und sehr eifrig bei der Sache“, lobte auch Marika Prandl-May nach der kleinen Feier.



Stolz präsentierten die Beteiligten des Sponsorenlaufs den Scheck: Pfarrer Stefan Klinkhammer (l.) und Schulleiterin Marika Prandl-May zusammen mit der besten Läuferin Nilin (14). Foto: Weinert

haus durch Spenden aus dem Rheinland der Schulbesuch ermöglicht. „Mit eurem Geld können wir jetzt vier elternlose Kindern ein Jahr lang unterstützen – und glaubt mir, die Kinder in Uganda gehen gerne zur Schule, denn sie wissen, das ist ihre Zukunft“, erklärte Klinkenberg.

Ein Scheck über exakt 541,64 Euro geht nun aus der Bülowstraße an die Einrichtung in Afrika. Die übrige Summe fließt in die Kasse des Schulfördervereins. Die Verbindung zwischen der Hauptschule und dem Pfarrer, der 2012 in die katholische

Gemeinde St. Engelbert und St. Bonifatius kam, ergab sich erst im vergangenen Jahr, als Klinkenberg auffiel, dass es in seinem Pfarrbezirk eine katholische Hauptschule gibt. Schnell gewann er das Vertrauen aller

Schüler. Für sein Projekt lief die 14-jährige Nilin aus der Klasse 8a sogar den ersten Schulrekord. Das Mädchen schaffte 18 Runden und erhielt zusätzlich zu den Gutscheinen für den Schul-Kiosk oder Kinobesuche für die ausdauerndsten Läufer einen großen Fruchtkorb.

Nach der gelungenen Sponsorenlauf-Premiere ist natürlich nicht Schluss. Im Herbst wollen die Hauptschüler wieder im Nordpark laufen, dann für Witten mit Kindern in Ruanda, die im Bürgerkrieg alles verloren haben. Mit dem Zentrum in Uganda, das sich jetzt über das Sponsorenlaufgeld freuen darf, will sich die Nippeser Schule bald in Verbindung setzen. Die Jahrgangsstufe 7 wird sich per E-Mail mit Gleichaltrigen austauschen.